

Beispiel

Fachliche Projektpräsentation –
Bedienungsanleitung
Akku-Handstaubsauger

Expert Level (tekomp)

Hinweis

Agenda & Zeitrahmen (30 Minuten)

- Einführung (ca. 7 Min.)
 - Auftrag/Zielsetzung, Informationsprodukt, Zielgruppe
 - Qualitätsstandards & Rahmenbedingungen
- Ausschnitte & Reflexion (ca. 13 Min.)
 - Original vs. Optimierung: konkrete Beispiele
 - Begründungen: Methodik, Kriterien, Entscheidungen
- Fragen & Diskussion (ca. 10 Min.)
 - Vertiefung der Reflexion
 - Übertrag auf zukünftige Projekte

Auftrag & Rahmenbedingungen

- Auftrag: Erstellung einer normgerechten, verständlichen Bedienungsanleitung für einen Akku-Handstaubsauger
- Auftraggeber/Setting
 - Aldi Süd (simulierter Auftrag)
 - Praktikum bei Hansecontrol
- Ziel
 - Sichere, effiziente Nutzung; Reduktion von Fehlbedienungen
 - Ziel: kurze Inbetriebnahmezeit, klare Warnhinweise
- Vorgaben/Standards
 - Unternehmensvorgaben: Redaktionsleitfaden, GPI
 - Externe Standards: DIN EN 82079-1, DIN EN 60335, ProdSG, BattG, ElektroG
- Projektrahmen
 - Zeitrahmen: 60 Arbeitstage
 - Systeme/Tools: Redaktionssystem/Office, Bildbearbeitung

Zielgruppe & Personas

- Heterogene Endnutzer (Alter, Sprache, Bildung), keine Vorkenntnisse erforderlich
- Personas (Beispiele)
 - „Oma Hansen“: geringe Kraft, eingeschränktes Sehvermögen, kleiner Haushalt
 - „Erstbezieher“: wenig Erfahrung mit Akku-Geräten, erwartet schnelle Ergebnisse
- Abgeleitete Anforderungen
 - Einfache Sprache, höflicher Imperativ, kurze Schritte
 - Große, kontrastreiche Visuals; Griff-/Krafttipps

Qualitätsstandards & Rahmenbedingungen

- Qualitätskriterien
 - Vollständigkeit, Korrektheit, Konsistenz
 - Zielgruppenangemessenheit, Sicherheitskonformität
- Interne Rahmenbedingungen
 - Templates/Layouts
 - Terminologie- und Stilvorgaben
- Externe Rahmenbedingungen
 - Gesetze/Normen, Herstellerangaben
 - Lieferumfang/Produktvarianten

Informationsprodukt



- Art: Bedienungsanleitung (extern, Pflichtdokument)
- Struktur: Sicherheit, Produktbeschreibung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Entsorgung
- Gestaltung: Layout „Sandwich“ nach Aldi GPI
- Bilder: Eigene Fotos + Symbole

Methodisches Vorgehen

- Analyse
 - Zielgruppenanalyse, Use Cases, Informationsbedarf
 - Risikobeurteilung – Ableitung Warnhinweise
- Konzept/Struktur
 - Informationsarchitektur (Sicherheit – Produkt – Inbetriebnahme – Bedienung – Wartung – Entsorgung)
 - Modularisierung, Nummerierung, Querverweise
- Sprach-/Terminologie
 - Terminologie-Management, kontrollierte Sprache
 - Höflicher Imperativ, aktive Formulierungen
- Layout/Medien
 - „Sandwich“-Layout, Tabellen/Schrittlisten
 - Eigenes Bildmaterial/Icons; Alt-Texte für Web-PDF

Methodisches Vorgehen & Reflexion



- Zielgruppenanalyse & Persona-Erstellung
- Schreibregeln: kurze Sätze, Terminologie, höflicher Imperativ
- Normen: DIN EN 60335, Batteriegesetz, ElektroG
- Layoutprinzip: Sandwich für bessere Lesbarkeit
- Eigenleistung: Fotos, Texte, Struktur

Beispiel 1: Sicherheits- und Warnhinweise

Original

Ausschnitt: WARNUNG vor
elektrischen Gefährdungen (Original)
Platzhalter: Fügen Sie hier den
Originalausschnitt ein (Bild/Text)

Reflexion & Begründung

Begründung der Struktur: Signalwort –
Art/Quelle – Folgen – Vermeidung
Normbezug: DIN EN 82079-1, DIN EN
60335
Optimierung: Piktogramm ergänzt;
Handlungsaufforderung präzisiert; Folgen
konkretisiert

Hinweis: Links zeigen Sie einen konkreten Ausschnitt, rechts begründen Sie Ihre Entscheidungen und Verbesserungen.

Beispiel 2: Inbetriebnahme – Schrittfolgen

Original

Ausschnitt: Ladegerät anschließen &
Erstladung (Original)
Platzhalter: Fügen Sie hier den
Originalausschnitt ein (Bild/Text)

Reflexion & Begründung

Aufgaben-/Schrittanalyse: 1 Aufgabe = 1
Schritt; jeweils mit Ergebniszustand
Leseführung: Nummerierte Schritte +
Bild rechts; Blickpfad oben links →
unten rechts
Optimierung: Reduktion von 14 auf 8
Schritte; redundante Hinweise in
Hinweisbox ausgelagert

Hinweis: Links zeigen Sie einen konkreten Ausschnitt, rechts begründen Sie Ihre Entscheidungen und Verbesserungen.

Beispiel 3: Wartung & Entsorgung

Original

Ausschnitt: Filter reinigen/wechseln;
Akku-Entsorgung (Original)
Platzhalter: Fügen Sie hier den
Originalausschnitt ein (Bild/Text)

Reflexion & Begründung

Begründung: Wartungsintervalle
tabellarisch; Symbole für
Werkzeugbedarf
Rechtliche Anforderungen:
BattG/ElektroG – Entsorgungshinweise
ergänzt
Optimierung: QR-Code zur
Videoanleitung vorgesehen (Web-PDF)

Hinweis: Links zeigen Sie einen konkreten Ausschnitt, rechts begründen Sie Ihre Entscheidungen und Verbesserungen.

Ergebnisse – Stärken & Schwächen

- Stärken
 - Klare, normgerechte Struktur; konsistente Terminologie
 - Anschauliche Visuals; zielgruppenorientierte Sprache
- Schwächen (offen benannt)
 - Herstellerinformationen unvollständig (Kontakt, Service)
 - Template-Beschränkungen bei Web-PDF; keine echte Online-Version

Optimierung & alternative Ansätze

- Kurzfristig
 - Herstellerkontakt und Serviceinformationen ergänzen
 - Web-PDF (barrierearm) + QR-Codes zu How-to-Videos
- Mittelfristig
 - Terminologie-Datenbank/Glossar veröffentlichen
 - Variantenmanagement (Hersteller-/Modellvarianten) in Tabellen
- Alternativen
 - Interaktive Online-Hilfe/App für häufige Tasks
 - Kompakte Quick-Start-Card im Lieferumfang

Fazit & Relevanz für zukünftige Projekte

- Kernaussage: Anwenderfreundliche, sichere Dokumentation durch klare Struktur und methodisches Vorgehen
- Gelungen: Zielgruppenorientierung, Struktur
- Verbesserungen: Herstellerkontakt, digitale Versionen
- Zukunft: Web-PDF, Videoanleitungen, QR-Codes
- Erkenntnisse übertragbar auf ähnliche Kleingeräte und Haushaltsprodukte
- Nächste Schritte: Umsetzung Kurzfrist-Maßnahmen, Review, Usability-Test mit 3–5 Testpersonen

Fragen & Diskussion (ca. 10 Minuten)

- Vertiefende Reflexion: Entscheidungen, Abwägungen, Kompromisse
- Skalierung/Transfer: Wie mit Varianten, Sprachversionen, Web-First umgehen?
- Usability-Messgrößen: Fehlbedienungen, Bearbeitungszeit, Supportanfragen

Backup: Bezug zu Bewertung & Prüfung

- Kompetenzdarstellung: selbstständig handeln, bewerten, verbessern
- Theorie $\leftrightarrow$ Praxis: Methoden angewandt und begründet, reflektiert, kritische Auseinandersetzung
- Präsentation: klare Struktur, präzise Sprache, professionelle Visualisierung

Backup: Normen & Quellen

- DIN EN 82079-1: Erstellung von Gebrauchsanleitungen
- DIN EN 60335: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch
- ProdSG, BattG, ElektroG: Rechtliche Rahmenbedingungen
- Unternehmensvorgaben: Redaktionsleitfaden (GPI)

Tipps für Prüflinge

- Zeit einhalten: 20 Min. Präsentation + 10 Min. Fragen
- Immer konkrete Beispiele aus dem Produkt zeigen
- Reflexion = Analyse, nicht Nacherzählung
- Interaktivität einbauen (Fragen stellen)
- Kritisch bleiben: auch Schwächen benennen